Gepriesen sei der Name unseres Herrn Jesus Christus!

Herzlich willkommen, lasst uns gemeinsam das Wort unseres Gottes studieren.

Wenn du ein aufmerksamer Bibelleser bist, kennst du die drei Versuchungen Jesu in der Wüste. Bemerkenswert ist: Der Teufel versuchte den Herrn nicht mit Zauberei, Krankheit oder seinen eigenen Worten, sondern **er gebrauchte die Heilige Schrift**.

Das zeigt uns etwas Entscheidendes: Das größte Schlachtfeld Satans im Leben eines Christen ist nicht in erster Linie bei Hexen oder Zauberern, wie viele meinen, sondern **im Wort Gottes selbst**. Satan setzt seine ganze List ein, damit du das Wort falsch verstehst oder falsch anwendest. Wenn ihm das gelingt, bist du besiegt. Hätte unser Herr Jesus das Wort nicht wirklich gekannt, hätte Er den Versuchungen nicht standhalten können. Doch weil Er selbst das fleischgewordene Wort war (Johannes 1,14), konnte der Feind Ihn nicht überwinden.

Viele von uns verfehlen hier das Ziel. Wir denken, unser größter Feind seien Zauberer oder Hexen in unserer Umgebung. Deshalb verbringen manche Christen ihre Gebetszeit fast ausschließlich damit, gegen diese Mächte zu kämpfen – und vergessen dabei, dass die stärkste Waffe das

Wort Gottes, das Schwert des Geistes ist:

> „Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.“
> —*Epheser 6,17*

Fehlt einem Christen das Wort Gottes im Herzen, ist er schon lange verzaubert und gebunden, selbst wenn er täglich intensive „Kampfgebete“ spricht. Paulus schrieb den Galatern:

> „O ihr unverständigen Galater! Wer hat euch bezaubert, denen doch Jesus Christus vor Augen gemalt war, als der Gekreuzigte?“
> —*Galater 3,1*

Wie Jesus den Satan in der Wüste besiegte

Sehen wir uns nun an, wie der Herr dem Teufel antwortete, denn darin liegt eine wichtige Lektion.

> „Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“
> —*Matthäus 4,1–4*

Beachte: Der Teufel **zitierte selbst die Schrift**. Als er sagte: *„Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt“* – da zitierte er Psalm 91,12.

Doch er riss das Wort aus dem Zusammenhang. Das zeigt: Gottes Wort, falsch angewendet oder im falschen Kontext gebraucht, kann zu einer gefährlichen Waffe werden. Deshalb ermahnt Paulus:

> „Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als einen rechtschaffenen, unsträflichen Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht teilt.“
> *—2. Timotheus 2,15*

Beispiele falscher Schriftanwendung heute

Noch heute geschieht dasselbe. Manche gebrauchen Bibelstellen, die nur für verheiratete Paare gelten – wie 1. Petrus 3,7 oder 1. Korinther 7,5 – um sündige Beziehungen außerhalb der Ehe zu rechtfertigen. Das ist nichts anderes, als die Schrift so zu verdrehen, wie es der Teufel in der Wüste tat.

Die Lektion für uns ist klar: **Wir müssen das Wort Gottes in seinem richtigen Zusammenhang kennen.** Nur so bleiben wir standhaft.

Lerne, das Wort Gottes recht zu teilen

Darum, Geliebte, verschwende deine Kraft nicht damit, herauszufinden, wer in deiner Familie ein Zauberer sein könnte. Nutze deine Kraft

lieber, um die Schrift zu erforschen! Wenn du in einer Prüfung bist, frage dich: *Was sagt die Bibel zu meiner Situation?* Gab es im Wort Gottes ähnliche Fälle, und wie hat Gott damals eingegriffen?

Verlass dich nicht nur auf Predigten im Internet oder auf berühmte Lehrer. Diese können hilfreich sein, aber deine Grundlage muss das persönliche Bibelstudium sein. Sonst bleibst du ein Mensch, „hin und her geworfen von jedem Wind der Lehre“ (Epheser 4,14).

Erinnere dich an die ernste Warnung des Propheten Hosea:

> „Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis.“
> —*Hosea 4,6*

Der erste Beweis, dass du dich wirklich auf den Weg gemacht hast, Gott zu erkennen, ist, dass du selbst die Bibel aufschlägst und studierst.

Möge der Herr dich segnen, während du lernst, das Wort der Wahrheit recht zu teilen. Und wie Paulus sagt:

> „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen; lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit.“
> —*Kolosser 3,16*

Share on:
WhatsApp